

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 22 (1906)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein modernes Geschäftshaus.

(Korr.)

Wenn man der Limmatstraße entlang das Industriequartier in Zürich passiert, gewahrt man zur rechten Seite einen großen, prächtigen Neubau, der als Bekrönung die Worte trägt:

### Munzinger & Co.

Gas- und Wasserleitungsartikel, Closets, Toiletten, Bäder.

Als im letzten Winter im Großen Stadtrat wegen Verkauf dieses Grundstückes sich die bekannte Szene, die zur Auflösung der Sitzung führte, zwischen den Liberalen und den Sozialisten entspann, konnte man nicht ahnen, daß in so kurzer Zeit sich auf diesem bestrittenen Terrain ein derart prächtiges, imponierendes Gebäude erheben würde, dem äußerlich wie innerlich der Stempel eines modernen und wirklich praktischen Geschäftshauses aufgedrückt ist.

Das an der Ausstellungsstraße 80, zwischen der Johanneskirche und dem Klingenstein-Schulhaus sich befindende Gebäude, welches von der bekannten Bau- und Architekten-Firma Hef & Cie. in Zürich III erstellt worden ist, ist mit eigenem Industriegeleise versehen und macht mit seiner breiten in Backstein ausgeführten Front einen gefälligen, imponierenden Eindruck.

Treten wir durch das in hübscher, einfacher Form gehaltene schmiedeferne Tor durch den Hof in die Haustüre ein, so kommen wir in das Haupt-Bureau, ein großes, modern ausgestattetes Lokal, dessen in gediegenem Eichenholz gehaltene Einrichtung einen prächtigen Anblick gewährt. Links und rechts vor dem Hauptbureau befinden sich die Privatbureaux der Inhaber. Anschließend an das erstere und getrennt von diesem durch einen Korridor befinden sich die Toiletten-, Closets- und Pissoirräume, die jedenfalls hinsichtlich der Ausstattung und der darin angebrachten Apparate, das modernste und eleganteste darstellen, was heute in derartigen Einrichtungen überhaupt hergestellt werden dürfte. Jeder einzelne Raum ist sowohl in seiner Wandverkleidung, wie auch durch die Fenster-Bleiverglasung und die Messing-Berglasung der Türen verschieden gehalten.

Das Eisenbahn-Geleise schließt in praktischer Weise direkt an das Lagerhaus an, in welchem durch einen elektrischen Warenaufzug die Waren in die verschiedenen Etagen des sechstöckigen Baues befördert werden.

Beginnen wir mit dem Rundgang durch das Gebäude, so gewahren wir in den Kellerräumen aufgetürmt ein imposantes Lager von englischen Closets aller Gattungen und Formen, sowie mächtige Vorräte von Bleiröhren, Blockblei und gußeisernen Abfallröhren in den verschiedensten Größen, Längen und Fassons. Die übrigen Lagerräume des Hauses durchgehend, welche sämtlich in armiertem Beton nach System Hennebique ausgeführt sind, sehen wir große Lager in Hähnen und anderen Artikeln in Messing für Gas- und Wasser-Leitungen, Verbindungsstelen für Röhren, sowie in Becken, Wäschischen und Pissoirs in Porzellan, Feuerthon, emailliertem Guß und Marmor, Douchen; Badeöfen für Gas-, Holz- und Kohlenfeuerung stehen in allen nur möglichen Konstruktionen und Größen aufgestapelt da und vor allem wirkte das mächtige Lager in gußeisernen, emaillierten und Feuerthon-Badewannen. Schüttsteine und Spültsche, Pumpen für die verschiedensten Zwecke, Werkzeuge und Werkbänke für Installateure, alle nur möglichen Brennerarten, Glaswaren für die verschiedensten Arten der Gasbeleuchtung, sowie Lampen und Laternen, Gasherde und Gasöfen finden wir in reicher Auswahl in den obersten Stockwerken vor.

Eine besondere Sorgfalt verwendet die Firma Munzinger und Co. auf ihre Ausstellungsräume in der

ersten Etage ihres Baues. Dieselben werden nach Fertigstellung wohl das bedeutendste und schönste darbieten, was bisher in dieser Branche in unserem Lande geleistet wurde. Eine große Reihe von kompletten Toilette-Zimmern, vom feinsten bis zum einfachsten Genre, Wasch- und Badeeinrichtungen, Closets vom billigsten bis zum teuersten Genre, Toiletten in allen nur möglichen Ausführungen, sowie die verschiedenen Badeöfen-Systeme werden hier in Funktion vorgeführt, um dem Käufer resp. dem sich interessierenden Publikum alles praktisch vor Augen zu führen. Der Ausstellungsraum allein wird eine Fläche von 400 Quadratmetern umfassen und ist der Eintritt nach Vollendung jedermann gerne gestattet, wozu jedoch ausdrücklich erwähnt wird, daß Verkäufe nur durch die Vermittlung der schweizerischen Installateure erfolgen. Letzteren speziell soll diese Ausstellung dadurch besondere Vorteile bieten, da ihnen das kostspielige Unterhalten von großen Lägern und Ausstellungen erspart werden wird.

Wir können nicht schließen, ohne jedem Fachmann und dem sonst sich für diese Branche interessierenden Publikum die Besichtigung dieses Etablissements auf das angelebtesten zu empfehlen, dessen Errichtung und Einrichtung den Inhabern der Firma zur höchsten Ehre gereicht und denen hiermit auch auf diesem Wege unsere Gratulation und Anerkennung gewidmet sei.

## Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

**Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III.** Lieferung von 90,000 kg. neuer baumwollener Fußsäden an H. Guyer-Dürst in Zürich.

**Bau eines Wasserreservoirs im Stadtpark St. Gallen.** Erdarbeiten an A. Krämer; Betonarbeiten an A. Rossi, beide Bauunternehmer in St. Gallen.

**Kanalisation St. Gallen.** Verlängerung des Kanals auf dem städtischen Ablagerungsplatz in der Waldau an A. Krämer, Bauunternehmer. St. Gallen.

**Saalbar Schützenkarten, St. Gallen.** Parquetböden an J. Lainer, Parquerieriegeschäft, St. Gallen.

**Kantonalbank-Erweiterung Solothurn.** Fensterlieferungen an Schreinerei Tschan A. G., Solothurn. Bauleitung: Fritz Hüsler, Architekt.

**Strassenbahn-Depot am Wiesenplatz Basel.** Spenglerarbeiten zum Doppelwohnhaus an E. Dublin, Spenglermeister, Basel.

**Archiv- und Bibliothek-Neubau St. Gallen.** Kanalisation an A. Krämer, Bauunternehmer, St. Gallen; Installationsarbeiten an Weder & Sohn, St. Gallen.

**Scheibenstand Wädenswil.** Erd- und Maurerarbeiten an A. Cavallasca; Zimmerarbeiten an A. Dunkel; Spenglerarbeiten an H. Staub, Bechlen; Schlosserarbeiten an Schlosser Theifers Erben; Legung der Telephonkabelleitung an H. Brupbacher, Graveur; die Dachdeckerarbeiten an J. Knabenhans-Gattifer; Schreinerarbeiten an H. Meier, Schreinermeister, alle in Wädenswil.

**Fabrikbau R. Tieche, Uhrenfabrikant, in Solothurn.** Sämtliche Fußböden aus „Doloment“, eidg. Patent Nr. 33,307 der Firma Jacob Tschopp & C. Merz, Basel.

**Schulhausneubau Herzogenbuchsee.** Fensterlieferungen an die Schreinermeister Althaus und Fritz Straub in Burgdorf; übrige Schreinerarbeiten an ein Konsortium von 5 Schreinermeistern in Burgdorf; Gipser- und Malerarbeiten an J. Hofer in Burgdorf. Bauleitung: Architekt Ziegler in Burgdorf.

**Schulhausneubau Andwil bei Arniegg.** Parquetböden an J. Lainer, Parquerieriegeschäft, St. Gallen.

**Nabholz & Cie., Tritofabrik, Schönenwerd.** Fußböden der Vorplätze, Aborten und Korridore des Fabrikneubaus aus „Doloment“, eidg. Patent Nr. 33,307, der Firma Jacob Tschopp & C. Merz, Basel.

**Sticherei-Gebäude der H. Thoma & Cie., Krontal-St. Fiden.** Erd- und Maurerarbeiten an Albisetti, St. Fiden; Zimmerarbeiten an Stauber, St. Fiden. Bauleitung: Severin Ott, Arch., Arbon.

**Lieferung von 5 Stück Trauerurnen für die Gemeinde Oberwinterthur an J. Paul Wettstein, Drechsler, Winterthur.**

**Wagner & Weber, Architekten, St. Gallen.** Geschäftshausneubau Davidstraße, St. Gallen. Sämtliche Fußböden, ca. 800 m<sup>2</sup>, aus „Doloment“, der Firma Jacob Tschopp & C. Merz, Basel.

## Verbesserte Gas-Gewinde-Schneidkluppe

**„EXCELSIOR“**

Hochfeine Ausführung!

Vollkommenste Konstruktion!

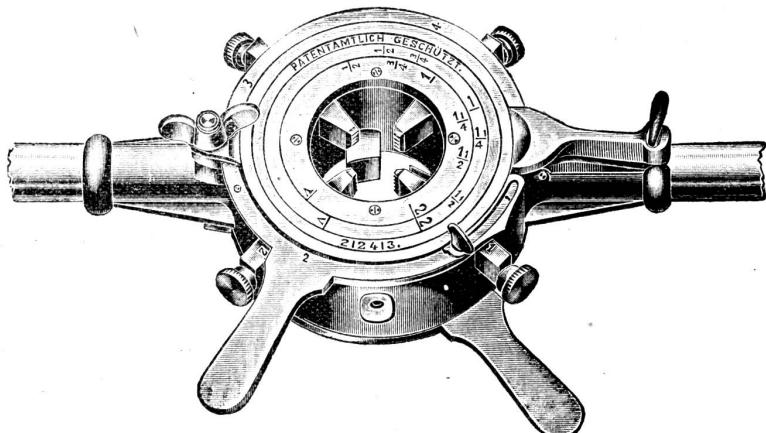
mit verstellbaren Schneide- und Führungsbacken.

Werkzeuge für jeden Bedarf:



Werkzeuge für jeden Bedarf:

**Spiralbohrer**  
**Bohrfutter**  
**Reibahlen**  
**Gewindebohrer**  
**Komplette**  
**Schneidzeuge**  
**Schraubstöcke**  
**Montage-Werkbank**  
 „Pionier“



**Bohrmaschinen jeder Art**  
**Blechscheren**  
**Lochstanzen**  
**Profileisenscheren**  
**Drehbänke jeder Art**  
**Schmiergelschleifmaschinen**  
**Feldschmieden**  
**Ventilatoren etc.**  
 allererster Provenienz.

3 06

**Rob. Jacob & Co., innere Schaffhauserstr. 17, Winterthur.**

Zonakorrektion und Zonabrücke in Zona (St. Gallen). Eisenne-  
 brücke an Eisenwerk A. G. Voßhard & Cie., Näfels; Zonakorre-  
 lation an Kaspar Leuzinger, Glarus. Bauleitung: Ingr. Altwegg.

Alfred Anglin, Schreinermeister, Basel. Boden und Wandbe-  
 läge des Badezimmers aus „Doloment“, eidg. Patent Nr. 33,307,  
 der Firma Jacob Tschopp & C. Merz, Basel.

L. Brödbeck, Malermeister, Liestal. Küchen- und Korridorböden  
 aus „Doloment“ der Firma Jacob Tschopp & C. Merz, Basel.

Wohnhausneubau des Hrn. Prof. Dr. Kradolser in Frauenfeld.  
 Warmwasserheizung an Lenz & Cie. Zentralheizungen, Basel.

Wasserversorgung Belpheim (Aargau). Sämtliche Arbeiten und  
 Lieferungen an Alb. Rohrer, Ingenieur, Winterthur. Bauleitung:  
 Ingenieurbüro M. Keller-Merz in Baden.

Wasserversorgung Münsterlingen. Erweiterungs- und Abänder-  
 ungsarbeiten am Rohrnetz an Karl Frei & Co. in Rorschach.

**Verschiedenes.**

Sanitäre Einrichtungen und ärztliche Erfahrungen  
 beim Bau des Simplontunnels. Unter diesem Titel hat  
 Herr Daniel Pometta, Spitalarzt der Simplon-Unter-  
 nehmung in Brig, eine überaus gehaltreiche und ver-  
 dienstvolle Arbeit veröffentlicht, die der medizinischen  
 Fakultät der Universität Lausanne als Inaugural-Differ-  
 tation eingereicht und von ihr angenommen wurde.

Wir beschränken uns für einmal auf diesen Hinweis  
 und fügen nur aus dem Schlusssatz des Verfassers  
 noch folgende, speziell für bernische Staats-, Bezirks-  
 und Gemeindebehörden im Hinblick auf die Arbeiten  
 am Lütschberg wichtige und zeitgemäße Bemerkungen  
 bei: „Wenn auch hier außerordentlich viel zur Sicherung  
 der Gesundheit der Arbeiter getan wurde und sowohl  
 in der Verteilung der Arbeit, wie auch in der Anlage  
 sanitärer Anstalten die Unternehmung alles, was bis  
 jetzt in dieser Beziehung geleistet wurde, übertroffen  
 hat, so zwingt mich doch die hier gemachte Erfahrung  
 zur Aufstellung einiger Theesen allgemeiner  
 Natur, die ich für zukünftige große Unterneh-  
 mungen für notwendig halte: 1. Die Behörden  
 einer Ortschaft, wo derartige Unternehmungen ausge-  
 führt werden, sollten schon vor Beginn der Arbeit  
 gesetzliche Vorschriften über den Bau der Arbeiterbaracken

erlassen. 2. Keine Baracke darf bewohnt werden, bevor  
 die Untersuchung ergeben hat, daß dieselbe in hygienischer  
 Beziehung als zulässig erklärt werden kann. Dabei  
 sollen die Abtrittseinrichtungen besonders berücksichtigt  
 werden. 3. Die Entleerung der Abritte soll polizei-  
 lichen Vorschriften unterstehen. 4. Kontrolle, ob die  
 Zahl der Pensionäre in den Pensionen nicht diejenige  
 der Betten übersteigt, damit jeder Arbeiter sein eigenes  
 Schlaflager haben kann. 5. Einwandfreies Trinkwasser.  
 6. Öffentliche Waschhäuser. 7. Beschränkung der Zahl  
 der Wirtschaften. 8. Einrichtung von Versammlungs-  
 lokalen für die Arbeiter zur Unterhaltung, zum Leben  
 usw., ohne Trinkgelegenheit. 9. Anzeige, eventuell  
 Spitalaufenthalt, aller sieberhaften oder infektiösen Er-  
 krankungen. 10. Infirmerie für kalte Frauen und  
 für Geburten.“

„Neben diesen Bestimmungen allgemeiner Natur  
 müssen natürlich die besondern, durch die Art der Arbeit  
 selber bedingten Einrichtungen eingeführt werden und  
 zwar sollen dieselben schon mit der Projektierung  
 in Aussicht genommen werden. — Da neben solch  
 großen Unternehmungen stets kleinere entstehen, sollte  
 man nicht unterlassen, die Lage der Arbeiter bei Krank-  
 heitsfällen auch diesen gegenüber festzustellen.“

Schweizer. Automobilfabrik in Rheineck. Den „Basl.  
 Nachrichten“ wird geschrieben:

Was zielbewußte Initiative vermag und wie sie auf  
 die Gestaltung der Gewerbsverhältnisse eines ganzen  
 Landstriches in kurzer Zeit bestimmden Einfluß ge-  
 winnen kann, dafür liefert unsre Ostmark ein lehrreiches  
 Beispiel. Vor wenig mehr als Jahresfrist betrieben die  
 Herren Dufour in Rheineck, Schmidheiny in Heerbrugg  
 und Stoffel in Arbon die Gründung einer Gesellschaft  
 zu gemeinsamem Bezug von elektrischer Energie, und  
 heute erstreckt sich das Netz der Unternehmung bereits  
 von Rheineck bis in den unteren Thurgau. Von der  
 gleichen Seite ging die Anregung aus zu dem diesen  
 Sommer beschlossenen Bau einer großen Zementfabrik  
 in Rüthi. Und heute treten die Herren mit dem weit-  
 ausschauenden Projekte der Gründung einer Automobil-